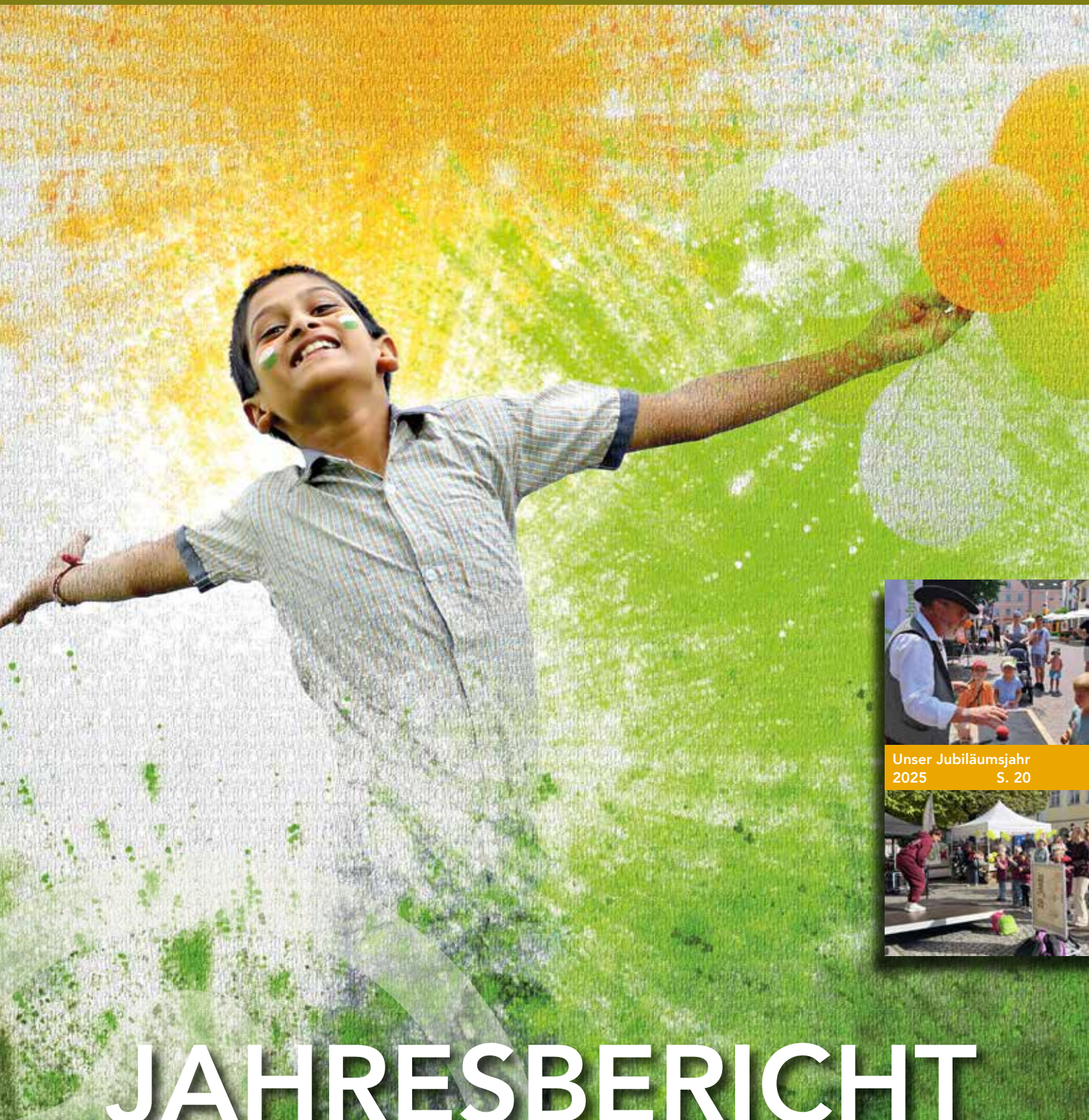


... LÄCHELNDE KINDER SIND DAS SCHÖNSTE GESCHENK ...



Unser Jubiläumsjahr  
2025 S. 20

# JAHRESBERICHT

2005 – 2025

Jubiläumsausgabe

20 JAHRE  
sonjareischmannstiftung

# Inhalt

## Grußwort

Unser Jahr 2025 .....	3
-----------------------	---

## Kindernothilfe

Unsere Löwenkinder .....	4
Einzelfallhilfe .....	6
Hilfe für Kinder als Opfer und Zeugen häuslicher Gewalt .....	7
Schulstart auf Augenhöhe .....	8
DEIN GeburtsTAG .....	9
Kinder- und Jugendtrauergruppe   Segeltag für Jugendliche .....	10
Mit warmen Füßen durch die kalte Jahreszeit .....	11

## Ferien- und Freizeitprojekte

Tiergestützte Ferienwochen .....	12
----------------------------------	----

## Bildung

Schul- und Bildungsprojekte für Kinder .....	13
Ein außergewöhnliches Kunstprojekt .....	14
Lern- und Bildungsberatung mit Lernförderung .....	15
Theater als Bildungsraum .....	16
Schule auf dem Lebenshof .....	17

## Transparenz

Projektinfos .....	18
Finanzierung der Hilfen .....	19

## DAS JUBILÄUM

Impressionen aus unserem Jubiläumsjahr 2025 .....	20
Einblicke in das Leben unserer Stifterin Sonja ... .....	22
Sonjas Start ins Berufsleben ... .....	23
Sonjas Sonja gründet ihr Unternehmen .....	24
Von der Stiftungsgründung bis zur Gegenwart .....	25
20 Jahre Hilfe in Zahlen .....	26



Allgemeine Informationen zur Stiftung .....	27
---	----



## Unser Jubiläumsjahr 2025 – 20 Jahre fördern, begleiten, begeistern!

### Liebe Freunde und Förderer der Sonja Reischmann Stiftung,

das vergangene Jahr stand ganz im Zeichen des Rückblicks auf 20 Jahre Stiftungsarbeit. Viele bewegende, prägende und unvergessliche Momente wurden dabei wieder lebendig. Zugleich erfüllt es uns mit großer Dankbarkeit und auch mit Stolz, auf das Erreichte zurückzublicken.

Seit der Stiftungsgründung konnten wir mit unseren Kooperationspartnern mehr als 23.000 Kinder auf ihrem Lebensweg begleiten, unterstützen und fördern. Dabei wurde immer deutlicher, welch zentrale Bedeutung Bildung für ein gesundes Aufwachsen hat – und dass Bildung weit über den schulischen Bereich hinausgeht. Kinder lernen jeden Tag, durch Erfahrungen, Begegnungen und vor allem innerhalb und mit ihren Familien. Gerade dort entstehen jedoch häufig große Herausforderungen, die viele Eltern nur schwer bewältigen können.

Auf den Seiten 4 bis 19 geben wir einen Rückblick auf die Hilfsprojekte des vergangenen Jahres. Ab Seite 20 widmen wir uns zunächst unserer Schwester und Stiftungsgründerin Sonja, bevor wir mit Bildern und ausgewählten Zahlen auf 20 Jahre Stiftungsgeschichte zurückschauen.

Von Herzen danken wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, Freunde und Unterstützer, für Ihr Vertrauen und Ihre langjährige Treue. Dank Ihrer Hilfe konnten wir Kindern, die auf der Schattenseite des Lebens stehen, Freude, Hoffnung und Perspektiven schenken.

Wir hoffen sehr, auch in Zukunft nachhaltig helfen und Kindern neue Chancen eröffnen zu können.

In herzlicher Verbundenheit



Sabine Reischmann



Angelika Klingenthal



Sabine Reischmann

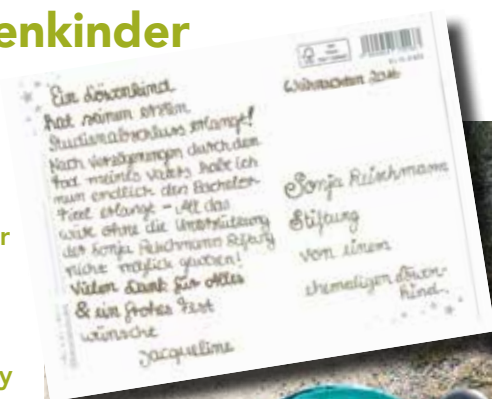


Angelika Klingenthal  
geb. Reischmann

## Unsere Löwenkinder

„Mama könnte es sich nicht leisten, dass ich Eishockey spiele. Die Ausrüstung ist sehr teuer. Ich will Profi werden, und dann unterstütze ich auch ein Kind, das Eishockey spielen will.“

(Sebastian\*, 13 Jahre)



„Sie können sich gar nicht vorstellen, wie sehr Sie mir und meiner Tochter mit ihrer Unterstützung helfen.“

(Alexandra\*, alleinerziehende Mutter)

Die Unterstützungsmöglichkeiten im Löwenkindprojekt sind so vielfältig wie die Wege, die Ein-Eltern-Familien gehen.

### Förderung:

**Laufzeit:**  
seit 2010

**Teilnehmer**  
seit Beginn:  
363 Kinder

**gesamte**  
**Fördersumme:**  
355.860 €

### Kooperationspartner:

**Diakonie**  
Oberschwaben  
Allgäu Bodensee



### Unsere Löwenkinder

Das Löwenkinder-Projekt der Sonja Reischmann Stiftung besteht seit 2010 und setzt sich engagiert für Kinder von Alleinerziehenden in herausfordernden finanziellen Lebenslagen ein. Ziel des Projekts ist es, diesen Kindern gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen und sie sowie ihre Familien individuell und bedarfsgerecht zu begleiten. Zwei zentrale Schwerpunkte prägen die Arbeit: Zum einen die finanzielle Unterstützung, damit Kinder ihre Talente im sportlichen, musikalischen oder künstlerischen Bereich entfalten können, zum anderen steht die persönliche Begleitung der Familien im Fokus. Dazu gehören Beratungsgespräche, Unterstützung bei Anträgen sowie die Begleitung zu wichtigen Terminen.

Seit Beginn des Projekts konnten insgesamt 363 Kinder von dieser ganzheitlichen Förderung profitieren.

Im engen und vertrauensvollen Kontakt mit den Familien stehen dabei unsere Mitarbeiterinnen Frau Martello und Frau Heilborn, die mit viel Fachkompetenz und Empathie beraten und unterstützen. Ein besonderer Dank gilt den Patinnen und Paten, die mit ihrem finanziellen Engagement vielen Löwenkindern neue Perspektiven eröffnen und individuelle Förderung erst möglich machen.

## Unsere Löwenkinder



„Meine Familie hat mir geraten, doch lieber was „Gescheites“ zu studieren.“

Erik, 24 Jahre

„Ich bin sehr stolz auf Erik, wie er trotz aller Schwierigkeiten seinen Weg gegangen ist und sein Leben und sein Studium so selbstständig und erfolgreich meistert“.

Sabine Reischmann



Erik und Sabine Reischmann schwelgen in Erinnerungen.

### Ein Wiedersehen nach zehn Jahren – Erinnerungen und neue Wege

Ein Jubiläum lädt dazu ein, innezuhalten, zurückzublicken und besondere Geschichten neu zu entdecken. Auch unser Team erinnerte sich an das zehnjährige Bestehen der Stiftung – und an Erik, eines unserer Löwenkinder, der damals mit seinem einfühlsamen Klavierspiel alle berührte. Schnell entstand die Frage: Was ist aus ihm geworden? Neugierig luden wir ihn ein und trafen ihn im Stiftungsbüro.

Erik war fünf Jahre Teil unserer Stiftung. **Schon früh galt seine große Leidenschaft der Musik: Wir unterstützten ihn mit Klavierunterricht, Musikfreizeiten und einem eigenen Instrument.** Auch in herausfordernden Zeiten begleiteten wir ihn und seine Mutter eng und verlässlich. Mit viel Engagement und Fleiß nahm er mehrfach an „Jugend musiziert“ teil und gewann Preise. Sein Traum war es, Toningenieur zu werden.

Heute ist Erik 24 Jahre alt. Er studiert Lebensmittelwissenschaften und Biotechnologie in Stuttgart und steht kurz vor dem Abschluss. Momentan absolviert er ein Praktikum in einem Ravensburger Unternehmen und möchte anschließend mit dem Masterstudium beginnen. Die Musik ist weiterhin ein wichtiger Teil seines Lebens, auch wenn sie aktuell weniger Raum einnimmt. Umso mehr genießt er es, während seines Aufenthalts wieder häufiger am Klavier zu sitzen und an frühere Zeiten anzuknüpfen.

Wir freuen uns sehr für Erik, dass er trotz vieler Umstände seinen Weg so erfolgreich meistert.



## Einzelfallhilfe



„... und dann hat Mama mich überrascht und gesagt, ich kann doch mit ins Zeltlager mit meinen Freunden.“

(Dennis\*, 9 Jahre)



„Schwimmen ist so viel für mich: Hüpfen, Tauchen, es strengt mich an und ich finde Freunde – aber vor allem macht es Spaß, wenn man sich traut“

(Emma\*, 7 Jahre)



„Dank Ihrer Kleiderspende habe ich endlich wieder mehr Wechselkleidung und kann meinen Sohn mehr machen lassen.“

(Daniela\*, alleinerziehende Mutter)

Kinder brauchen Bewegung, Teilhabe, Sicherheit und die Chance, ihre Fähigkeiten zu entfalten. Mit unserer Einzelfallhilfe schaffen wir Zugang zu wichtigen Angeboten für Kinder.

### Förderung:

**Laufzeit:**  
seit 2006

**Teilnehmer**  
seit Beginn:  
1605 Kinder

**gesamte**  
**Fördersumme:**  
248.699 €

### Kooperationspartner:

**Diakonie**   
Oberschwaben  
Allgäu Bodensee



### Maßgeschneiderte Hilfe für mehr Lebensqualität

Im vergangenen Jahr haben sich 30 Einrichtungen mit Einzelfall-Anträgen an uns gewendet. Die Anliegen sind so vielfältig wie die Kinder selbst: ein Zuschuss für einen Schwimmkurs, eine neue Matratze fürs Kinderbett, Unterstützung bei einer Ferienfreizeit oder einfach Lebensmittelgutscheine.

Hinter all diesen Anträgen steckt immer derselbe Grund: Die Familien können sich diese grundlegenden Dinge nicht leisten. Für uns ist es deshalb besonders wichtig, Kinder aus benachteiligten Verhältnissen mit dem Notwendigsten zu versorgen – sei es ein warmes Bett, gesunde Lebensmittel, Material für die Schule, Ausrüstung für den Sport oder die Möglichkeit, unbeschwert Zeit mit Gleichaltrigen zu verbringen.

Jede Unterstützung bedeutet mehr als nur materielle Hilfe – sie schenkt Sicherheit, Freude und die Chance, einfach Kind zu sein. Durch die Einzelfall-Hilfe können wir konkret und direkt dort helfen, wo es am dringendsten gebraucht wird, und so ein Stück Lebensqualität zurückgeben, das vielen Kindern sonst verwehrt bliebe.

# Hilfe für Kinder als Opfer und Zeugen häuslicher Gewalt

„Manchmal kommen die Erinnerungen zurück, aber ich weiß jetzt, wie ich damit umgehen kann.“ (Svenja\*, 9 Jahre)



„Die Übung, die du mir gezeigt hast, ist wie Zauberei – endlich kann ich wieder schlafen!“

(Emil\*, 7 Jahre)

Entlastung der Kinder durch kindgerechtes Aufarbeiten erlebter Situationen, Sicherheit herstellen, Sicherheitspläne erstellen, Netzwerke mobilisieren, aufklären und informieren – all das leistet das Kriseninterventionsteam.

## Vom Ausgeliefert sein zur Handlungsfähigkeit

Kinder und Jugendliche, die in ihrem familiären Umfeld Gewalt erleben, sind oft seelisch stark belastet, auch dann, wenn sie nicht selbst körperlich betroffen sind. Solche Erfahrungen können tiefe Spuren hinterlassen und das Sicherheitsgefühl nachhaltig erschüttern. In dieser Situation ist es besonders wichtig, dass junge Menschen ernst genommen werden und verlässliche Hilfe an ihrer Seite haben.

Das Kriseninterventionsteam bietet Halt, hilft bei der Verarbeitung belastender Erlebnisse und unterstützt Kinder und Jugendliche dabei, wieder Vertrauen in sich selbst und ihre Umwelt zu entwickeln.

Ergänzend zu der Krisenintervention führt der „Verein Frauen und Kinder in Not e. V.“ Fachveranstaltungen zum Thema: „Kinder und häusliche Gewalt“ durch. Diese richten sich an Fachkräfte, die in ihrem beruflichen Alltag mit Kindern und Jugendlichen in Kontakt stehen. Ziel dieser Veranstaltungen ist es, für die Thematik zu sensibilisieren, Handlungssicherheit zu stärken und bestehende Unterstützungsangebote aufzuzeigen.

Diese beiden wichtigen Projekte werden seit 2009 von der Sonja Reischmann Stiftung finanziell unterstützt und tragen dazu bei, jungen Menschen in akuten Krisensituationen schnelle und wirksame Hilfe zu ermöglichen.

## Förderung:

**Laufzeit:**  
seit 2009

**Teilnehmer**  
seit Beginn:  
1397 Kinder

**gesamte**  
**Fördersumme:**  
98.610 €

## Kooperationspartner:



## Schulstart auf Augenhöhe



„Mein Schulranzen ist so schön. Ich freue mich, wenn die Schule losgeht und ich mit dem Schulranzen in die Schule laufen kann.“

(Emelie\*, 6 Jahre)



© iStock



© canva

© iStock

„Diese Unterstützung kam genau zur rechten Zeit, ohne dass jemand etwas mitbekommen hat.“

(Simone\*, Mutter einer Erstklässlerin)

Die Einschulung ist ein entscheidender Schritt im Leben eines Kindes, der nicht nur den Übergang von der Kindheit zur Schulzeit markiert, sondern auch eine Reihe von finanziellen Herausforderungen mit sich bringt.

### Förderung:

**Laufzeit:**  
seit 2025

**Teilnehmer**  
seit Beginn:  
49 Kinder

**gesamte**  
**Fördersumme:**  
3.920 €

### Kooperationspartner:

**18 Einrichtungen**  
der Region

### Chancengerechtigkeit von Anfang an

Der erste Schultag ist ein großer Meilenstein – für Kinder ebenso wie für ihre Familien. Ein neuer Schulranzen, Stifte, Hefte, Sportschuhe und eine liebevoll gefüllte Schultüte gehören für viele ganz selbstverständlich dazu. **Doch der Schulstart kostet mehrere hundert Euro und stellt damit für manche Familien eine große finanzielle Herausforderung dar.** Was für viele selbstverständlich ist, lässt sich für Familien mit geringem Einkommen oft nur schwer oder gar nicht realisieren.

Zum Schulstart des Schuljahres 2025 / 2026 konnten wir genau hier unterstützen. Gemeinsam mit den pädagogischen Mitarbeiterinnen verschiedener vorschulischer Einrichtungen haben wir dafür gesorgt, dass benachteiligte Kinder gut ausgestattet in ihren neuen Lebensabschnitt starten konnten. **Die Einrichtungen hatten die Möglichkeit, über die Sonja Reischmann Stiftung passende Schulranzen-Sets für die Kinder zu bestellen.**

Diese wurden ganz diskret an die Einrichtungen übergeben und anschließend an die Eltern weitergereicht. Das Wichtigste dabei: Kein Kind weiß, dass sein Schulranzen eine Spende ist. **Alle Kinder starten gleich – ohne Unterschiede, ohne Stigmatisierung, mit dem gleichen stolzen Gefühl. So wird der Schulanfang zu dem, was er sein sollte: ein freudiger Neubeginn auf Augenhöhe.**



## DEIN GeburtSTAG

„An meinem Geburtstag gab es dieses Jahr alles gleichzeitig. Kuchen, Freunde, Geschenke und einen Ausflug.“

(Anton\*, 6 Jahre)



„Die Geburtstagsfeier war das beste Geschenk“.

(Mila\*, 10 Jahre)

Das Projekt „DEIN GeburtSTAG“ ist mehr als eine finanzierte Feier. Das Projekt stärkt das soziale Wohlbefinden der Kinder, schenkt unvergessliche Erlebnisse und schafft Momente voller Freude, Wertschätzung und Gemeinschaft.

### Ein besonderer Tag mit großer Wirkung

Mit unserem Geburtstagsprojekt ermöglichen wir Kindern von Alleinerziehenden, die auf Transferleistungen angewiesen sind, eine Geburtstagsfeier außerhalb der eigenen vier Wände. **Für viele Kinder ist der eigene Geburtstag der Höhepunkt des Jahres. Er steht für Freude, Aufmerksamkeit und Gemeinschaft, stärkt das Selbstwertgefühl und fördert soziale, emotionale sowie kreative Kompetenzen.** Die Kinder erleben Wertschätzung, knüpfen neue Kontakte und erfahren, was es heißt, gemeinsam zu feiern.

#### Eine Mutter berichtet:

„Nach der Flucht vor meinem gewalttätigen Mann kam ich mit meinen Kindern in eine neue Stadt. Mein älterer Sohn wollte nicht in den Kindergarten und fand keinen Anschluss. Durch das Projekt konnte ich für ihn eine Geburtstagsfeier organisieren. Wir bastelten Einladungen, die er im Kindergarten verteilen durfte. Plötzlich stand er im Mittelpunkt, wurde wahrgenommen und fühlte sich wichtig. Andere Mütter erkundigten sich nach seinen Wünschen – daraus entstand sogar eine neue Freundschaft. Heute geht mein Sohn viel lieber in den Kindergarten. Dieses gemeinsame Erlebnis gibt ihm Sicherheit und stärkt sein Zugehörigkeitsgefühl.“

**Das Projekt zeigt eindrücklich, wie ein besonderer Tag im Leben eines Kindes weit über den Moment hinauswirkt: Er schafft Freude, stärkt soziale Bindungen und kann nachhaltige positive Entwicklungen anstoßen.**

### Förderung:

**Laufzeit:**  
seit 2024

**Teilnehmer**  
seit Beginn:  
12

**Geburtstagsfeiern**

**gesamte**  
**Fördersumme:**  
7370 €

## Kinder- und Jugendtrauergruppe



„Ich habe gelernt, dass es okay ist, traurig zu sein – und auch wieder zu lachen.“

(Lenny\*, 8 Jahre)



„Der Tag heute auf dem Wasser hätte meinem Bruder auch gefallen“.

(Mike\*, 9 Jahre)

Die Trauergruppe und der Segeltag bieten Kindern mit ähnlichen Schicksalsschlägen die Möglichkeit, sich auszutauschen, Erlebtes zu verarbeiten und zugleich wieder Raum für schöne Momente, Leichtigkeit und neue Zuversicht zu finden.

### Förderung:

**Laufzeit:**  
seit 2014

**Teilnehmer**  
seit Beginn:  
289 Kinder

**gesamte**  
**Fördersumme:**  
65.073 €

### Kooperationspartner:



**Ravensburger**  
**Yacht Club e.V.**

### Raum für kindgerechte Trauer

Der Verlust eines nahestehenden Menschen zeigt sich bei Kindern in vielfältigen und oft individuellen Ausdrucksformen. **Um ihnen in dieser Lebensphase Halt, Orientierung und verlässliche Begleitung zu geben, wurde auf unsere Initiative hin das gemeinsame Projekt „Kindertrauergruppe“ des ambulanten Hospizdienstes AMALIE gegründet und seither von uns finanziert.**

Die Kindertrauergruppe richtet sich an Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren, die ein Elternteil oder ein Geschwisterkind verloren haben. Die monatlichen Treffen werden von einem geschulten Team begleitet. Mit kreativen, bewegungsorientierten, kunsttherapeutischen und erlebnispädagogischen Angeboten sowie moderierten Gesprächsrunden erhalten die Kinder die Möglichkeit, ihre Gefühle auszudrücken und sich mit Gleichbetroffenen auszutauschen. **In einem geschützten Rahmen können sie ihren eigenen Weg im Umgang mit Trauer, Erinnerungen und neuen Lebensrealitäten finden.** Die Kindertrauergruppe bietet einen sicheren Raum, in dem alle Gefühle ihren Platz haben dürfen.

Ein besonderer Höhepunkt im Jahresverlauf war der Segeltag im Juli. In diesem Jahr konnten 15 Jugendliche bei strahlendem Sonnenschein an Bord von fünf Segelbooten des Ravensburger Yacht Clubs einen unbeschweren Tag erleben. Beim Segeln, Planschen im See und gemeinsamen Eisessen standen Gemeinschaft, Freude und Leichtigkeit im Mittelpunkt – mit Wind um die Nase und Lachen im Herzen.

## Winterschuhprojekt



„Ich schreibe Ihnen, um Ihnen aufrichtig für Ihre Hilfe zu danken. Wir haben Ihren Brief mit dem Gutschein erhalten. Mein Sohn und ich sind Ihnen zutiefst dankbar. Am Samstag haben wir ihm Schuhe gekauft und gleich ausprobiert.“

(Auszug aus einer E-Mail von einer alleinerziehenden Mutter)

Gemeinsam helfen: Teamwork, Spenden und Kuscheltierverkauf finanzieren das Winterschuhprojekt.

### Mit warmen Füßen durch kalte Tage

Das Winterschuhprojekt zählt zu den ältesten und nachhaltigsten Projekten der Sonja Reischmann Stiftung. Bereits seit 2007 engagiert sich die Stiftung in Kooperation mit dem Jobcenter Ravensburg sowie regionalen Schuhhäusern im Landkreis Ravensburg, um Kinder aus finanziell benachteiligten Ein-Eltern-Familien gezielt zu unterstützen.

Der Erfolg des Projekts zeigte sich auch in seiner Ausweitung: Seit 2014 wird es neben dem Landkreis Ravensburg auch im Großraum Paderborn umgesetzt. Dort erfolgt die Zusammenarbeit ebenfalls mit verschiedenen Jobcentern und ansässigen Schuhhäusern.

Gerade in der Herbst- und Winterzeit stehen viele Familien vor besonderen finanziellen Herausforderungen. Oft müssen für Kinder mehrere Paar Schuhe angeschafft werden – von Winterschuhen über Gummistiefel und Hausschuhen bis hin zu zusätzlichem Schuhwerk für Kindergarten oder Schule. Für Haushalte mit sehr geringem Budget stellt dies eine erhebliche Belastung dar.

Dank dieses Projekts können Kinder auch bei knappen Haushaltskassen unbeschwert am Alltag teilnehmen – im Kindergarten, in der Schule oder bei Freizeitaktivitäten im Freien. Das Projekt leistet damit einen wichtigen Beitrag zu Chancengleichheit, sozialer Teilhabe und kindgerechter Entwicklung.

### Förderung:

**Laufzeit:**  
seit 2007

**Teilnehmer**  
seit Beginn:  
7247

**gesamte**  
**Fördersumme:**  
515.589 €

### Kooperationspartner:



## Tiergestützte Ferienwochen

„Das war so schön hier. Die Tiere hören zu und erzählen nichts weiter. Und weich sind sie auch noch.“ (Lisa\*, 6 Jahre)



„Ich habe erst mit den Tieren gespielt, dann mit den anderen Kindern. Das hat beides gut geklappt.“

(Marvin\*, 8 Jahre)

Die tiergestützten Ferienwochen sind ein besonderer Ausgleich zum Schulalltag. Fern von Medien und Konsum können die Kinder spielerisch die Natur erleben und Verantwortung für Tiere übernehmen.

### Förderung:

**Laufzeit:**  
seit 2009

**Teilnehmer**  
seit Beginn:  
391

**gesamte**  
**Fördersumme:**  
145.990 €

### Kooperationspartner:



### Glücksmomente mit tierischer Unterstützung

Die Sonja Reischmann Stiftung bietet seit einigen Jahren Grundschulkindern tiergestützten Intensivwochen auf dem Hof der Familie Miller an. Auf dem idyllischen Hof erleben Kinder tiergestützte Pädagogik hautnah. Beim Füttern und Versorgen der Tiere, bei Spaziergängen mit Alpakas oder an spannenden Thementagen mit Pferden, Schafen, Hunden und sogar Kamelen sammeln sie wertvolle Erfahrungen.

Spielerisch und mit viel Freude lernen die Kinder Verantwortung zu übernehmen, Vertrauen aufzubauen und einen achtsamen Umgang mit Tieren. Zwischen Toben, gemeinschaftlichen Spielen und dem Erleben der Natur entstehen viele kleine Glücksmomente, die oft unvergesslich bleiben.

Im vergangenen Jahr konnten wir ein weiteres tiergestütztes Projekt in unser Portfolio aufnehmen und somit auch Ferienfreizeiten für Kita-Kinder anbieten. Sechs „Zwerge“ der Sonja Reischmann Stiftung verbrachten fünf unvergessliche Tage auf dem Schoderhof in Waldburg Edensbach. Mit viel frischer Luft, Tieren, Bewegung und kreativen Aktivitäten erlebten die Kinder das Bauernhofleben intensiv mit allen Sinnen. Gemeinsam kochen, spielen, arbeiten und einfach die Zeit genießen – spontane Erlebnisse und freie Spielphasen machten die Ferien besonders abwechslungsreich und fröhlich.

## Schul- und Bildungsprojekte für Kinder



„Diese Übung war so cool – wenn mich das nächste Mal jemand beleidigt, versuche ich diese Technik anzuwenden.“

(David\*, 10 Jahre)



Selbstsicheres Handeln in schwierigen Situationen – Gewalt ist keine Lösung.  
Durch Rollen- und Teamspiele wurden Formen der Interaktion und Kommunikation erlebt und erlernt.

### Gewalt ist keine Lösung – Gewaltprävention am SBBZ St. Christina

Im Projekt „Gewaltprävention“ des SBBZ St. Christina wurden Schülerinnen und Schüler der 2. und 3. Klassen altersgerecht dabei unterstützt, einen selbstsicheren und konstruktiven Umgang mit schwierigen Situationen zu entwickeln. **Ziel war es, den Kindern zu vermitteln, dass Gewalt keine Lösung ist, und ihnen alternative Handlungsstrategien aufzuzeigen.** Ein besonderer Fokus lag auf der Förderung von Interaktion, Kommunikation und persönlicher Stärke.

Im Rahmen des Projekts kamen vielfältige Methoden wie Rollenspiele und Teamspiele zum Einsatz. Mit einfachen Alltagsmaterialien – darunter Trinkbecher, Holzstöcke, Bälle und Turnbänke – wurden Situationen aus dem Schulalltag nachgestellt. Die Kinder konnten eigene Erfahrungen einbringen, verschiedene Reaktionsmöglichkeiten ausprobieren und ihre Wirkung reflektieren. Teamspiele stärkten gezielt den Zusammenhalt innerhalb der Klassen und machten individuelle Stärken sichtbar.

Die Wirkung des Projekts zeigte sich deutlich: Viele Kinder gewannen an Selbstbewusstsein und traten sicherer auf. Sie wirkten stabiler in ihrem Handeln und öffneten sich im geschützten Rahmen bemerkenswert ehrlich. Besonders positiv war der Einfluss auf die Klassengemeinschaft, die durch das gemeinsame Erleben spürbar gestärkt wurde. Unerwartet intensiv war die Fähigkeit der Kinder zur Selbstreflexion.

### Förderung:

**Teilnehmer 2025:**  
48

**Fördersumme 2025:**  
1000 €

### Kooperationspartner:



## Ein außergewöhnliches Kunstprojekt



„Ich hätte nicht gedacht, dass ich so etwas Schönes malen kann.“ (Erik\*, 10 Jahre)



„... und dann kamen alle Eltern und noch mehr Menschen um unsere Bilder anzuschauen. Ich war so aufgeregt und stolz.“ (Matilda\*, 10 Jahre)

Im Rahmen des Projekts „Gallery Book“ wurde die kindliche Kreativität nachhaltig gefördert. Gleichzeitig konnten die Zusammenarbeit mit wechselnden Klassenkameraden gestärkt und der Teamgeist weiterentwickelt werden.

### Förderung:

#### Teilnehmer

2025:  
43

#### Fördersumme

2025:  
1350 €

### Kooperationspartner:



### Gallery Book

Im Rahmen des Projekts „Gallery Book“ wurde an der Talschule Weingarten ein außergewöhnliches Kunstprojekt mit den dritten Klassen durchgeführt. **Ziel war es, die kindliche Kreativität zu fördern, Teamgeist und Zusammenarbeit zu stärken sowie grundlegende Maltechniken und deren Kombinationen zu vermitteln.** Insgesamt nahmen 43 Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen teil.

**Kern des Projekts war die gemeinsame Gestaltung eines Gesamtkunstwerks.** In begleitenden Kunstkursen lernten die Kinder den sicheren Umgang mit Pinsel und Farbe, arbeiteten fantasievoll und setzten sich mit dem Unterschied zwischen gegenständlicher und ungegenständlicher Kunst auseinander. Gemalt wurde auf dem nachhaltigen Naturmaterial Holz, wodurch auch Umweltbewusstsein und Wiederverwendbarkeit thematisiert wurden. Das Projekt mündete in einer öffentlichen Vernissage mit Eltern und interessierter Öffentlichkeit, die bei den Kindern große Aufregung und Stolz auslöste.

Die Ergebnisse waren beeindruckend: **Kreative Hemmungen wurden abgebaut, verborgene Potenziale sichtbar gemacht und bei Kindern wie Eltern ein großes Verständnis für künstlerische Prozesse geweckt.** Das entstandene Gesamtkunstwerk fand große Beachtung und wurde sogar zum Stadtgespräch – ein gestohlenen Bild wurde dabei augenzwinkernd als Zeichen der Attraktivität der Werke gewertet.

## Lern- und Bildungsberatung mit Lernförderung



„Am Anfang hatte ich keine Lust, aber nach der ersten guten Note macht mir Schule fast Spaß.“  
(Marissa\*, 10 Jahre)



„Es ist schön, die Fortschritte der Kinder zu beobachten. Manchmal braucht es Geduld, aber diese zahlt sich aus.“

(Sabine\*, pädagogische Fachkraft)



Durch geschultes Personal werden die Kinder bei der Erledigung ihrer Hausaufgaben einfühlsam begleitet und im Prozess der Lösungsfindung individuell unterstützt.

### Nachhaltige Unterstützung für Kinder und Familien

Im Projekt „Lern- und Bildungsberatung mit Lernförderung“ unterstützte die Sonja Reischmann Stiftung den Verein mach MUT e.V. bei der Förderung von Kindern mit besonderem schulischem Unterstützungsbedarf sowie deren Familien. **Ziel ist es, die Lern- und Lebenssituation der Kinder nachhaltig zu verbessern.**

Das Projekt verfolgte einen systemischen Ansatz: **Neben der individuellen Lernförderung standen die Beratung und Begleitung der Familien im Mittelpunkt.** So sollten Lernfrust und Schulabsentismus vermieden und die Kinder in ihrer Motivation und ihrem Selbstvertrauen gestärkt werden. Erreicht wurden vor allem Grundschul Kinder der Schulen Kuppelnau und St. Christina im Alter von sechs bis zehn Jahren sowie deren Eltern. Die Umsetzung erfolgte in enger Zusammenarbeit mit den Lehrkräften und überwiegend direkt an den Schulen.

Die Ergebnisse zeigen eine klare Wirkung: **Rund zwei Drittel der Kinder konnten nach etwa einem Jahr Leseförderung ihre Lernrückstände aufholen.** Kinder mit komplexeren Schwierigkeiten wurden weiterhin individuell begleitet. Insgesamt erlebten die Kinder das Lernen als positiv, gewannen an Selbstvertrauen und beteiligten sich aktiver am Unterricht.

**Förderung:**

**Laufzeit:**  
seit 2010

**Teilnehmer**  
seit Beginn:  
752

**gesamte**  
**Fördersumme:**  
120.430 €

**Kooperationspartner:**



Kuppelnau schule



# Theater als Bildungsraum

„Ich glaube ich habe endlich verstanden, was reflektieren bedeutet. Was das dann ausmacht, wenn das dann umgesetzt wird, ist echt beeindruckend.“

(Nico\*, 15 Jahre)



„Beim Theaterspielen kann man sein, wer man will. Das ist so cool.“

(Melina\*, 12 Jahre)



In verschiedenen Übungen werden Stimme und Körperpräsenz sowie spontanes Reagieren und soziales Miteinander geschult und trainiert.

## Förderung:

**Laufzeit:**  
seit 2019

**Teilnehmer**  
seit Beginn:  
791

**gesamte**  
**Fördersumme:**  
23.110 €

## Kooperationspartner:



## Kreativität, Sprache und Gemeinschaft stärken

Im Rahmen eines Theaterprojekts wurde die Jahrgangsstufe acht des **Gymnasiums Weingarten** mit 62 Schülern im Alter von etwa 14 Jahren erreicht. Ziel war es, **Kreativität und Fantasie zu fördern, Freude am Theaterspielen zu wecken sowie Selbstvertrauen, Empathie, Sprachkompetenz und den Klassenzusammenhalt zu stärken.** Durch szenische Impulse, Aufwärm- und Sprechübungen sowie Gruppenarbeit setzten sich die Jugendlichen intensiv mit eigenen Themen, Emotionen und Rollen auseinander.

Die wertschätzende Atmosphäre und die Begleitung durch eine Theaterpädagogin ermutigten auch zurückhaltende Schüler, sich zu öffnen und aktiv einzubringen. **Im Projektverlauf zeigte sich eine gestärkte Klassengemeinschaft sowie ein respektvollerer Umgang miteinander.** Besonders positiv waren die wachsende Begeisterung für das darstellende Spiel, mehr Mut beim Vorspielen und eine erhöhte Sprachsensibilität. **Einzelne Schüler entdeckten dabei neue Fähigkeiten und Interessen.**

Wie nachhaltig Theaterarbeit wirkt, zeigt ein weiteres Projekt: An der Grundschule Kuppelnau sammelten 95 Kinder der zweiten Klassen erste Theatererfahrungen. In Zusammenarbeit mit dem Theater Ravensburg **stärkten sie spielerisch ihr Selbstvertrauen, soziale Kompetenzen und sprachliche Fähigkeiten.** Besonders zurückhaltende Kinder fanden Raum, über sich hinauszuwachsen.

## Schule auf dem Lebenshof



„... umso schöner war es zu beobachten, dass Roman\* sich auf dem Lebenshof auf die Aufgaben konzentrieren konnte, sich eingelassen hat und dabei ruhig und selbstvergessen den Tieren widmete. Sogar ein Lächeln konnte ich erkennen.“

(aus einer E-Mail von Romans\* Lehrerin)

Tiere schaffen Zugänge, die im Klassenzimmer oft verborgen bleiben.



### Ein Hängebauchschwein als außergewöhnliche Motivation

Seit 2022 gibt es zwischen der Astrid-Lindgren-Förderschule im Kreis Paderborn und dem Verein Achtung für Tiere e.V. in Rietberg-Varensell ein besonderes Projekt. **Einmal im Monat tauschen Kinder mit emotionalen und sozialen Entwicklungsverzögerungen den Klassenraum gegen den Unterricht auf einem Bauernhof.**

**Durch die veränderte Lernumgebung fällt es den Kindern leichter, sich zu öffnen. Die Pädagogen erhalten dadurch einen neuen Zugang zu ihnen – so auch bei Roman.**

In den Tagen zuvor wirkte er müde und gelangweilt, einmal schlief er sogar im Unterricht ein und auch die Fahrt zu seinem ersten Besuch auf dem Lebenshof verschlief er. **Doch kaum angekommen, zeigte er erstmals echtes Interesse.**

Als er das Hängebauchschwein „Freddy“ kennenlernte, war er sichtlich aufgeregt. Er erzählte, dass er diese Tiere aus seiner Heimat kenne, beobachtete Freddy mit leuchtenden Augen, kicherte und suchte seine Nähe – und das Schwein schien diese Aufmerksamkeit zu erwidern. Roman wusste genau, was Hängebauchschweine fressen, und berichtete begeistert von ihren Babys. **Was auch immer ihn zuvor belastet hatte, in diesem Moment schien es vergessen.**

### Förderung:

**Laufzeit:**  
seit 2022

**Teilnehmer**  
seit Beginn:  
66

**gesamte**  
**Fördersumme:**  
9.330 €

### Kooperationspartner:



## Projektinfos 2025

# Gesamtzahl

geförderte Kinder:

# 2.119

davon:

**Kinder-  
nothilfe\*:**

829 Kinder

133.952 Euro

**Ferien-  
und Freizeit-  
projekte\*:**

416 Kinder

39.935 Euro

**Bildungs-  
projekte\*:**

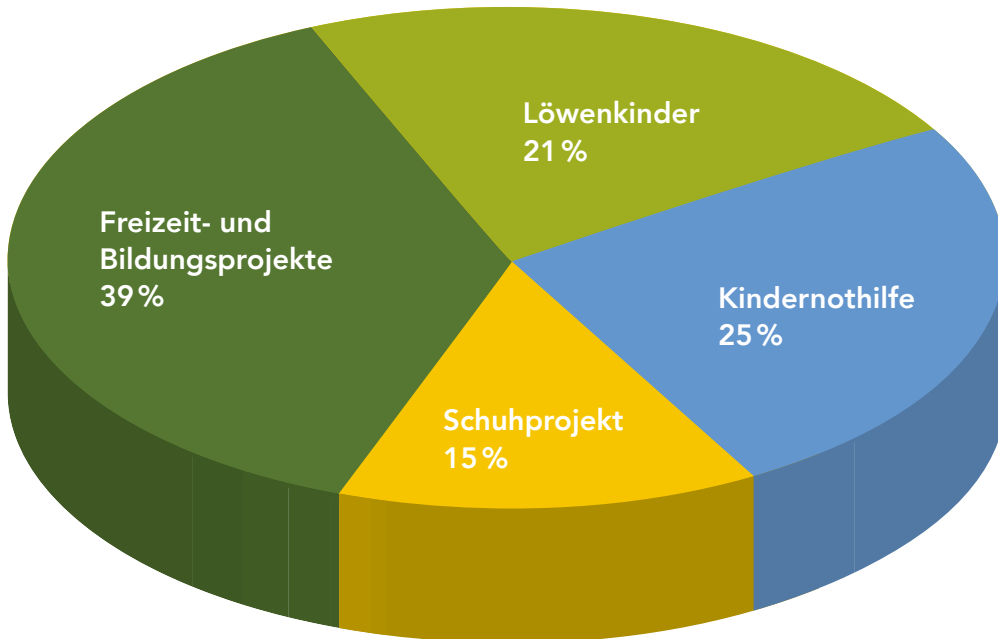
874 Kinder

22.661 Euro

\*Zahlen und Werte ergeben sich aus den im Jahresbericht exemplarisch vorgestellten und weiteren, von der Sonja Reischmann Stiftung geförderten, Projekten.

## Finanzierung der Hilfen

### Verteilung der Projektausgaben



**Gesamtfördersumme: 169.951,15 Euro**  
**Spendeneingang: 194.449,25 Euro**

### Umgang mit Spenden

100 % der Spenden werden projektbezogen weitergeleitet. Die Verwaltungskosten werden komplett durch die Erträge des Stiftungskapitals gedeckt. Nicht hingebene Spendengelder werden im Folgejahr verwendet.

### Rechtliche Grundlagen

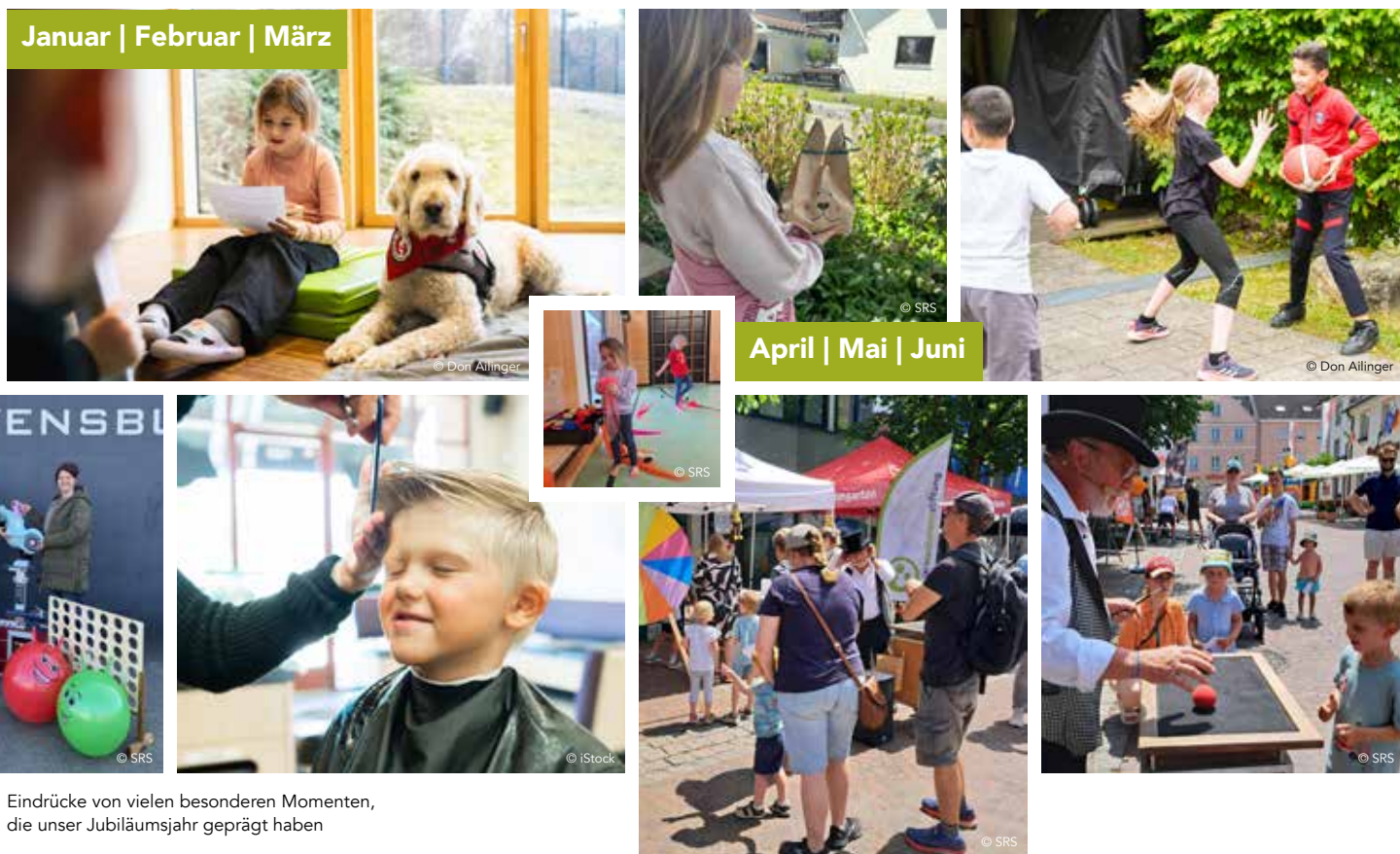
Die Stiftung ist als mildtätig und gemeinnützig anerkannt.

Es erfolgt eine jährliche Wirtschaftsprüfung durch das Regierungspräsidium Tübingen. Seit 2006 ist die Sonja Reischmann Stiftung Mitglied des Bundesverbands Deutscher Stiftungen.

Mitglied im



## Impressionen aus unserem Jubiläumsjahr 2025



Eindrücke von vielen besonderen Momenten, die unser Jubiläumsjahr geprägt haben

### 20 Jahre Sonja Reischmann Stiftung – so haben wir gefeiert

Jubiläumsjahr  
2025

Teilnehmer:  
ca. 650 Kinder

Fördersumme  
im Jubiläumsjahr:  
13.122 €

**Ganz im Sinne der Stiftungsgründerin haben wir dieses besondere Ereignis genutzt und ca. 650 Kindern aus der Region durch vielfältige Aktionen Freude geschenkt.**

**Januar:** Lesehund Kaya besuchte den Hort in der Talschule Weingarten – Lesehunde sind mehr als nur Zuhörer – sie sind Partner auf dem Weg zu mehr Lesefreude und Erfolg.

**Februar:** Spielekiste für den Begegnungsraum in der Justizvollzugsanstalt – ein Ort für gemeinsame Zeit von Kindern und Eltern.

**März:** Spiegelbild – 33 Kinder im Kreis Ravensburg durften sich über einen neuen Haarschnitt freuen.

**April:** Der Osterhase besuchte die Tandem PLUS Standorte und versteckte über 100 kleine Osterüberraschungen.

**Mai:** Für das Familienzentrum MOMOs WELT gab es einen Basketballkorb inklusive einem Basketballprojekt mit professioneller Begleitung.

**Juni:** Varieté in Weingarten – Ein kunterbunter Stand mit Zauberer, Glücksrad und Glitzertattoos.

Juli | August | September



Oktober | November | Dezember



Erinnerungen, Begegnungen und Erfahrungen,  
die unser Jubiläum lebendig gemacht haben.

**Juli:** Spielwiese in Weingarten – am Kreativtisch konnte gebastelt, gemalt und entspannt werden.

**August:** Löwentag – 26 Kinder und deren Familien aus dem Löwenkindprojekt durften sich über Kinogutscheine freuen.

**Oktober:** TanzMit – Bei bestem Herbstwetter wurde gefeiert. Ravensburg tanzte, lachte und feierte mit uns.

**November:** Mitmachzirkus – über 20 Kinder konnten unter Anleitung einer Zirkuspädagogin über sich hinauswachsen.

**Dezember:** Gewinner der Jubiläumsaktion „Wünsch dir was“: Die Lukas-Kids konnten sich über 555 € für ihr Projekt „Singen mit den Lukas-Kids“ freuen.

**Zwölf Monate, zwölf einzigartige Initiativen, die Kindern (und Familien) direkt und vor Ort zugute kamen.**



## Einblicke in das Leben unserer Stifterin Sonja ...



Sonja Reischmann jun.



Sonja turnt mit Hamster.



Sonja beim Radochla-Salto.

**Sonja war ständig in Bewegung. Langeweile kannte sie nicht.**

Gepaart mit ihrer Tierliebe präsentierte sie uns gern Turnübungen in Begleitung ihres Hamsters.

Sonja war eine ausgezeichnete Kunstturnerin und im Alter von 14 Jahren sogar Landesjugendmeisterin von Baden-Württemberg am Stufenbarren.



Sonja als Trommlerbraut beim Rutenfest-Trommlerball.

## Sonjas Start ins Berufsleben ...



1974  
Sonja (zweite von links) mit ihren Geschwistern.  
Als Zweitgeborene war unsere große Schwester für uns stets ein Vorbild.

Mit insgesamt fünf Geschwistern hatte sie eine turbulente Kindheit.

Nach der Schule begann Sonja ihre Ausbildung im elterlichen Betrieb, dem Modehaus Reischmann.

Durch ihre Kreativität und ihren Einsatz machte sie sich schnell einen Namen in der Modebranche, wurde zur erfolgreichsten Leiterin einer Kinderabteilung und machte den „besten Quadratmeterumsatz“.

Die nächsten Berufsjahre wurden durch verschiedene Weiterbildungen, bis hin zum Studium der Betriebswirtschaftslehre begleitet.



1980  
© privat  
Sonja vor dem Modehaus Reischmann.



1989  
© privat  
Sonja ruderte zum Erfolg.



## Sonjas Schritt in die Selbständigkeit

Firma ajnos, Filiale Kaufbeuren



Modelabel Wissmach



Firma Wissmach, Filiale Aurich

Firma Wissmach, Logistik

Mit 33 Jahren erfüllte sich Sonja einen lange gehegten Wunsch und machte sich selbstständig. Sie gründete die Modefirma „Ajnos“ – Sonja rückwärts.

Nach kurzer Zeit war ihre Firma in der besten Lage von sechs Städten vertreten.

Nachdem Sonjas Lebensgefährte 1999 mit in die Firma eingestiegen war, wurde ihre Modekette in „Wissmach Modefilialen GmbH“ umbenannt.

2003 stand Sonja innerhalb von zehn Jahren an der Spitze eines Unternehmens mit bundesweit 220 Filialen, und das alles aus eigener Kraft, losgelöst vom Familienunternehmen und ohne Fremdkapital.

Sonjas Karriere verlief wie im Bilderbuch. Sie steckte viel Energie und Zeit in ihr Unternehmen, dachte aber auch immer häufiger über die Vereinbarkeit von Familie und Beruf nach. Gern hätte sie eigene Kinder gehabt.

1999 erkrankte sie an Krebs.

## Sonjas Stiftungsgründung

Gründung der Stiftung Ravensburg.

1995



2005



Frank Strobel, Sabine Reischmann, Franz Leuthold (gest.), Angelika Klingenthal, Oberbürgermeister Herrmann Vogler

2025



Stiftungsräte und Vorstand 2025:  
Frank Strobel, Oberbürgermeister Dr. Daniel Rapp,  
Oliver Schneider, Michael Brugger,  
Angelika Klingenthal, Sabine Reischmann



2015

Zehnjähriges Jubiläum der Stiftung.

Da sie selbst keine Kinder hatte, wuchs in ihr mehr und mehr der Wunsch, sich für sozial benachteiligte Kinder einzusetzen und diese zu unterstützen.

Am 29. Dezember 2004 gründete Sonja die nach ihr benannte Sonja Reischmann Stiftung. Aus dem Verkauf ihrer Firmenanteile bestückte sie die Stiftung mit einem Stiftungskapital in Millionenhöhe.

Ihrem Wunsch entsprechend, bildeten die drei Schwestern den Vorstand.

Unterstützt wurden sie vom Stiftungsrat, der zur Zeit der Gründung aus Oberbürgermeister Hermann Vogler, dem Steuerberater Frank Strobel und dem Orthopäden Franz Leuthold bestand.

Am Ostersonntag, den 27. März 2005, verstarb unsere Stifterin.



Das Team der Sonja Reischmann Stiftung.



## 20 Jahre Hilfe in Zahlen



### Unser besonderer und herzlicher Dank geht an

- 2614 Privatpersonen
- 59 Vereine und Clubs
- 15 Stiftungen
- sowie 256 Unternehmen

deren Engagement sich über die vergangenen 20 Jahre hinweg in beeindruckender Weise entfaltet hat. In diesem Zeitraum durften wir Spenden in einer Gesamtsumme von über 1,6 Mio. Euro entgegennehmen. Viele unserer UnterstützerInnen haben uns dabei über Jahre hinweg wiederholt begleitet und gefördert. Dieses Vertrauen und diese Kontinuität sind ein wesentlicher Grundpfeiler unserer Arbeit und ermöglichen es uns, nachhaltige Wirkung zu entfalten.

Ebenso gilt unser aufrichtiger Dank den unzähligen ehrenamtlichen HelferInnen, die mit ihrer Zeit, ihrem Einsatz und ihrer Tatkraft einen unverzichtbaren Beitrag geleistet haben. Ihr Engagement hat unsere Arbeit in besonderer Weise bereichert und maßgeblich zum Erfolg unserer Vorhaben beigetragen.

## Allgemeine Informationen zur Stiftung



### Die Stiftung

#### Gründung

Die Gründung erfolgte am 29. Dezember 2004 in Ravensburg durch Sonja Reischmann jun..

#### Stiftungsvorstand

Sabine Reischmann (Vorsitzende), Angelika Klingenthal, geb. Reischmann

#### Stiftungsrat

Frank Strobel (Vorsitzender), Ravensburg  
 Dr. Daniel Rapp (Oberbürgermeister), Ravensburg  
 Oliver Schneider, Ravensburg  
 Michael Brugger, Vogt

#### Stiftungszweck

Der Zweck ist die ausschließliche und unmittelbare Förderung von Kindern und Familien in Not.

#### Die Auswahl der Projekte dient folgender Zielsetzung:

- Förderung von ganzheitlichem kreativem Lernen im Bildungs- und Freizeitbereich
- Förderung der sozialen Kompetenzen und des sozialen Miteinanders
- Eingliederung in das soziale Umfeld, Teilhabe an der Gesellschaft
- Bewältigung von Missbrauchs- und Gewalterfahrungen

### Impressum

#### Verantwortlich für den Inhalt:

Sabine Reischmann,  
 Angelika Klingenthal

Die Sonja Reischmann Stiftung ist eine gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Ravensburg.

Die Stiftung wurde vom Regierungspräsidium Tübingen genehmigt und vom Finanzamt anerkannt. (St. Nr. 77052 / 12292)

Sie stellt bei Bedarf Spendenbescheinigungen aus.

\*gekennzeichneten Namen wurden von uns geändert!  
 Fotos Titel: stock.adobe.com, Niks Ads | SRS





sonjareischmannstiftung

**Sonja Reischmann Stiftung**

Hirschgraben 21 | 88214 Ravensburg | Telefon: +49 751 18524520  
www.sonja-reischmann-stiftung.de | info@sonja-reischmann-stiftung.de  
Spendenkonto: Kreissparkasse Ravensburg | IBAN DE73 6505 0110 0111 0577 53

